



**Michael Schrodi**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### Über drei Millionen Euro für den Städtebau fließen in die Landkreise Ingolstadt, Eichstätt und Neuburg-Schrobenhausen

Olching, 20.05.2025

**Michael Schrodi, MdB**

Ilzweg 1  
82140 Olching  
Telefon: +49 8142 501 0589  
michael.schrodi.wk@bundestag.de

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Jakob-Kaiser-Haus  
Raum: 2.421  
Telefon: +49 30 227-77541  
michael.schrodi@bundestag.de

Parlamentarischer Staatssekretär beim  
Bundesminister der Finanzen

**Die Landkreise Ingolstadt, Eichstätt und Neuburg/Schrobenhausen erhalten dieses Jahr 3,07 Millionen Euro für städtebauliche Maßnahmen aus dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm.**

Das Förderungsprogramm finanziert jährlich Investitionen zur Erneuerung und Entwicklung von Städten und Gemeinden. Eingeführt hatte diese Förderung einst der ehemalige Bundesbauminister Hans-Jochen Vogel. Im Jahr 2025 fließen im Rahmen der drei aufgelegten Programme insgesamt über 27 Millionen Euro nach Oberbayern (Soziale Zusammenarbeit: 4,95 Millionen Euro, Wachstum und nachhaltige Erneuerung: 11,66 Millionen Euro, Lebendige Zentren: 10,66 Millionen Euro). Ein Drittel dieser Gelder stammt aus Bundesmitteln.

Ingolstadt erhält dabei Bezuschussungen aus drei verschiedenen Töpfen, allein für aus dem Programm „Lebendige Zentren“, vorgesehen für Projekte in der Altstadt, fließen 1,68 Millionen Euro. Hinzu kommen Maßnahmen aus dem Fördertopf „Zusammenhalt im Quartier gemeinsam gestalten (jeweils 60 000 Euro für das Pius- und das Konradviertel und 30 000 Euro für das Augustinviertel) sowie 80 000 Euro für das Weinzierl-Gelände (Projekt nachhaltige Entwicklung).

Besonders viel Förderung erhält auch Neuburg an der Donau mit insgesamt 1,24 Millionen Euro. Davon sind 440 000 Euro und 240 000 Euro aus dem Topf „Lebendige Zentren“ für die obere und die untere Altstadt vorgesehen; 520 000 Euro gehen an Quartiers-Projekte im Ostend und 40 000 Euro an den Bereich Schwalbanger/Neufeld/Bahnhof.

Weitere 224 000 Euro gehen nach Eitensheim (Ortsmitte), Eichstätt und Beilngries können jeweils über 30 000 Euro für Projekte in der Altstadt verfügen. Dollnstein und Schrobenhausen bekommen jeweils 30 000 Euro für Projekte zur nachhaltigen Entwicklung.